



Berufsbildende Schulen II des Landkreises Gifhorn Europaschule



Pressemitteilung 01.Dezember 2006

Ausbildungsgang Technische Assistentin / Technischer Assistent für die Verarbeitung Nachwachsender Rohstoffe an der BBS II als UNESCO* Dekade Projekt ausgezeichnet.

Während einer Feierstunde am 29.11.2006 im Post Tower der Deutschen Post in Bonn wurde der Schulversuch „Technische Assistentin / Technischer Assistent für die Verarbeitung Nachwachsender Rohstoffe“ als eines von 77 Projekten im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ für 2006-2008 ausgezeichnet.

Die UN-Dekade beschreibt die Arbeitsschwerpunkte von 2005 – 2014 und wurde auf der UNO-Sitzung 2002 in Johannesburg beschlossen. Das Nationale Komitee der UNESCO in Deutschland unter der Leitung von Prof. Dr. Gerhard de Hahn wählt jedes Jahr bundesweit besondere Projekte aus, die dem nationalen Aktionsplan entsprechen. Der Präsident der deutschen UNESCO Kommission, der niedersächsische Wirtschaftsminister Walter Hirche, konnte leider an der Veranstaltung nicht teilnehmen.

In den beiden Jahren 2005/06 wurden bislang 335 Projekte von 560 Antragstellern als Dekadeprojekte anerkannt. Bei der Vorstellung der einzelnen Projekte wurde deutlich, dass die Mehrzahl der Projekte aus Grundschulen, Umweltzentren, Akademien und staatlichen Organisationen (vor allem aus Bayern und Baden Württemberg) kamen. Drei Projekte der KARSTADT AG wurden ebenfalls ausgezeichnet. **Die BBS II Gifhorn war jedoch die einzige Schule aus dem Berufsbildenden Bereich mit einem anerkannten Dekadeprojekt.**

Der Projektleiter Carsten Melchert nahm die Auszeichnung im Beisein von Hans-Günther Bock (REBINA Projekt im Otterzentrum) und Klaus Krauth für die BBS II von dem Generalsekretär der deutschen UNESCO-Kommission Dr. Roland Bernecker entgegen. Er erhielt eine Fahne, ein Stempel und eine Urkunde. Mit der Verleihung erhält die BBS II das Recht, in den Jahren 2007 und 2008 das LOGO und den Stempel im offiziellen Titel zu führen. Finanzielle Zuwendungen sind mit der Auszeichnung nicht verbunden. Aus Niedersachsen wurden insgesamt 6 weitere Projekte ausgezeichnet. Zum Ende der Auszeichnungsveranstaltung wurde erstmals auch die Arbeit der Städte und Gemeinden gewürdigt. Hamburg, Neumarkt in Bayern und Heidelberg erhielten für ihre Projekte und ihr Engagement die Auszeichnung.



In seiner Rede beim anschließenden „Runden Tisch“ betonte Prof. de Hahn, dass der nationale Aktionsplan einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zur Zeit evaluiert wird und in Aktionspläne der Länder transferiert werden müsse. Der NRW Umweltminister Uhlenberg konnte für sein Bundesland diesen Aktionsplan direkt vorstellen, da er „soeben aus der Druckerpresse käme“. Er betonte, dass zu Beginn der Dekade durch den Plan fünf Schwerpunkte festgelegt würden. Nachhaltigkeit in der außerschulischen

Bildung, den Allgemeinbildenden und Berufsbildenden Schulen, dem Bereich Innovationen, beim globalen Lernen und dem Lernen in der Region.

Der Runde Tisch für die UN-Dekade tagt in diesem Jahr auf Einladung des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Dr. Jürgen Rüttgers in Bonn. Die Auszeichnung der offiziellen Beiträge zur UN-Dekade und der Runde Tisch sind Teil der gemeinsam von den nordrhein-westfälischen Ministerien für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV), für Generationen, Familie, Frauen und Integration (MGFFI), für Schule und Weiterbildung (MSW) sowie von der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) durchgeführten "Bonner Woche der UN-Dekade".

Für die BBS II und für die Schüler des Ausbildungsgangs war es eine besondere Ehre, die Auszeichnung für den Schulversuch zu erhalten. Sie ist zugleich Ansporn, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen und bietet die Möglichkeit in der Öffentlichkeit für ihr Konzept zu werben.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Klaus Krauth

*UNESCO steht für United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation.

